

# REIME für KLEINE



Mit besten Grüßen, Ihr Familien-Projekt Dortmund





## Liebe Eltern,

Fingerspiele und Reime faszinieren schon die Kleinsten: Sie können vielleicht noch keine Wörter sprechen, aber sie können sie **SEHEN, HÖREN** und **FÜHLEN** – und haben eine Menge Spaß dabei!

**SEHEN:** Ein Baby verfolgt die Mundbewegungen, wenn man mit ihm spricht. Es verbindet so die Mundbewegungen mit den dazugehörigen Lauten.

**HÖREN:** Ein Baby versteht zunächst nicht den Sinn eines Wortes, aber es verbindet etwas mit dem Geräusch. Es hört auch, ob die Stimme nach oben oder nach unten geht: Es lernt so, dass Wörter ein unterschiedliches Gewicht haben können.

**FÜHLEN:** Ein Baby lernt durch sein Körpergefühl, Wörter mit Handlungen zu verbinden. Darum ist es für den Spracherwerb wichtig, Wörter mit Bewegungen zu verknüpfen.

Fingerspiele und Reime wecken nicht nur Freude am Sprechen, sondern fördern auch die Entwicklung der Sprache selbst. Daher möchten wir Ihnen in diesem Büchlein neue Anregungen für Fingerspiele, Reime sowie allgemeine Informationen und Tipps zur Sprachförderung geben.



**Wir wünschen Ihnen  
mit Ihrem Baby  
viel Spaß beim  
Ausprobieren!**

## Steigt ein Büblein auf den Baum

### Sprechtext:

Steigt ein Büblein auf den Baum,  
oh, so hoch, man sieht es kaum!  
Schlüpft von Ast zu Ästchen,  
hüpft zum Vogelnestchen.

Ei! Da lacht es! Hui! Da kracht es!  
Plumps! Da liegt es unten.

### Bewegung zum Text:

- ▶ *Der aufgestellte linke Arm mit gespreizten Fingern ist der Baum*  
*Die rechte Hand klettert am Baum empor.*
- ▶ *Die linke Hand bildet das Nest*
- ▶ *Bei „Ei! Da lacht es!“ in die Hände klatschen und diese bei „Plumps!“ schnell fallen lassen*

## Kommt ein Mäuschen

### Sprechtext:

Kommt ein Mäuschen,  
will ins Häuschen.  
Da hinein! Da hinein!

Kommt ein Mäuschen,  
kriecht ins Häuschen,  
macht ein bisschen kribbel,  
krabbel!

### Bewegung zum Text:

- ▶ *Zwei Finger nähern sich dem Hals des Kindes (in Schlangenlinien durch die Luft oder den Arm hinauf)*
- ▶ *Das Baby sanft am Hals kitzeln*

## Wie das Fähnchen auf dem Turme

### Sprechtext:

Wie das Fähnchen auf dem Turme  
sich kann dreh'n bei Wind und  
Sturme.

So soll sich mein Händchen dreh'n,  
dass es eine Lust ist, es anzuseh'n.

### Bewegung zum Text:

- ▶ *Die Ellenbogen aufstützen und die Hände als Fähnchen hin und her schwenken*



## Das Würmchen auf dem Türmchen

### Sprechtext:

Es war einmal ein Würmchen,  
das klettert' auf ein Türmchen.

Da kam ein Stürmchen,  
da flog das Würmchen vom  
Türmchen.

### Bewegung zum Text:

- ▶ *Den linken Unterarm als „Türmchen“ aufstützen und mit dem Zeigefinger der rechten Hand als „Würmchen“ den Turm hochklettern*
- ▶ *Pusten*
- ▶ *Den Finger vom „Turm“ herunterfallen lassen*



## Mein Häuschen

### Sprechtext:

Mein Häuschen ist nicht ganz gerade,  
das ist aber schade!  
Mein Häuschen ist ein bisschen krumm,  
das ist aber dumm!

Huuh – da bläst der Wind herein,  
bautz – fällt das ganze Häuschen ein!

1, 2, 3 – Schaut nur, schaut!  
Jetzt ist es wieder aufgebaut.

### Bewegung zum Text:

- ▶ *Mit beiden Händen ein schiefes Haus bilden*
- ▶ *In das Häuschen pusten*
- ▶ *Mit beiden Händen wieder ein Haus bilden*

## Himpelchen und Pimpelchen

### Sprechtext:

Himpelchen und Pimpelchen stiegen  
auf den Berg.  
Himpelchen war Heinzelmann und  
Pimpelchen ein Zwerg.

Sie blieben lange oben sitzen  
und wackelten mit den Zipfelmützen.

Doch nach vielen, vielen Wochen  
sind sie in den Berg gekrochen.  
Sie schlafen da in guter Ruh'!  
Sei mal still und hör ihnen zu!  
Chhhrrrr – Chhrrrr – Chhrrrr

### Bewegung zum Text:

- ▶ *Mit den Händen Fäuste bilden, die Daumen ausstrecken und abwechselnd hin und her wackeln und die Hände dabei nach oben bewegen*
- ▶ *Mit beiden Daumen gleichzeitig nebeneinander wackeln*
- ▶ *Die Daumen in den Fäusten verschwinden lassen*  
*und anschließend*
- ▶ *Schnarchgeräusche machen*

## Internationale Fingerspiele

### Englisch: Ten little fingers

#### Sprechtext:

I have ten little fingers  
And they all belong to me

I can make them do things  
Would you like to see

I can shut them up tight  
I can open them wide

I can put them together  
And I can make them hide

I can put them up high  
I can put them down low

I can fold them together  
and hold them just so

#### Bewegung zum Text:

- ▶ *hold up both hands, fingers spread*
- ▶ *point to self*
- ▶ *wiggle them*
- ▶ *make fists*
- ▶ *open hands*
- ▶ *place palms together*
- ▶ *put hands behind back*
- ▶ *raise hands over head*
- ▶ *lower hands to knees*
- ▶ *fold hands in lap*



## Türkisch: Ben bir ağacım

### Sprechttext:

Ben bir ağacım  
Dallarım var benim  
Dallarım bir çiçek açtı  
Dallarım iki çiçek açtı  
Dallarım üç çiçek açtı  
Dallarım dört beş çiçek açtı  
Dallarım beş çiçek açtı  
Bir rüzgar çıktı  
Yağmur yağdı, şıp, şıp

### Bewegung zum Text:

- ▶ *Eller yukarıya uzatılıyor*
- ▶ *Eller öne doru uzatılıyor ve yumruk yapılıyor*
- ▶ *bir Parmak acılıyor*
- ▶ *iki Parmak acılıyor*
- ▶ *üç Parmak acılıyor*
- ▶ *dört Parmak acılıyor*
- ▶ *beş Parmak acılıyor*
- ▶ *Eller sağa sola sirkeleniyor*  
*Eller öne uza diliyor ve bütün parmaklar yere doğru hareket ediliyor*

## Polnisch: Warzyla srocza kaszke

### Sprechttext:

Tu srocza kaszkę warzyla,  
swoje dzieci karmiła:  
temu dała w garnuszczyku,  
temu dała w rondelczyku,  
temu dała na miseczce,  
temu dała na łyżeczce,  
a temu nic nie dała,  
tylko .....się schowała.

### Bewegung zum Text:

- ▶ *kręcenie lewym kciukiem prawej dłoni*
- ▶ *kręcenie prawym kciukiem*
- ▶ *kręcenie prawym palcem wskazującym*
- ▶ *kręcenie prawym palcem środkowym*
- ▶ *kręcenie prawym palcem serdecznym*
- ▶ *pociągnięcie za czubek prawego małego palca*
- ▶ *łaskoczemy pod prawą paszką*

## Russisch: Этот пальчик в лес пошёл

### Sprechttext:

Раз, два, три, четыре, пять  
Вышли пальчики гулять

Этот пальчик в лес пошёл  
Этот пальчик гриб нашёл  
Этот пальчик чистить стал  
Этот пальчик жарить стал

Этот пальчик встал и съел  
Потому и потолстел!

### Bewegung zum Text:

- ▶ *На каждый пальчик поочередно показать*  
*Имитировать пальчиками ходьбу*
- ▶ *Указать на каждый пальчик кроме первого*
- ▶ *Указать на первый пальчик*



## Der Milchtopf

### Sprechtext:

In der Küche, auf dem Tisch  
steht die süße Milch ganz frisch.

Kätzchen will sich daran laben,  
von der süßen Milch was haben.

Kommt und steckt sein'n dicken Kopf  
in den kleinen, engen Topf  
– und trinkt und trink sich satt!

Oh weh! Das Köpfchen geht nicht in die Höh'!  
Mit dem Topfe auf dem Kopfe  
läuft das Kätzchen in den Schnee.

Da stößt es gegen einen Stein,  
– bums – da geht der Stein entzwei.  
Kätzchen läuft nun fröhlich heim.

Heiße Hoppsa, Hoppsassa!  
Kätzchen ist nun wieder da.



### Bewegung zum Text:

- ▶ *Die linke Hand bildet einen Topf: Dazu die Faust leicht öffnen*
- ▶ *Zeige- und Mittelfinger der rechten Hand sind das Kätzchen und gehen auf den Topf zu und werden in der Faust festgehalten*
- ▶ *Bei „Bums“ wird die Faust wieder gelöst und die Finger sind wieder frei*
- ▶ *Mit dem Zeige- und Mittelfinger der rechten Hand hin und her wackeln*

## Alle meine Finger

### Sprechtext:

Alle meine Fingerlein  
sollen einmal Tiere sein.

Das kleine Däumelein  
ist mein dickes, fettes Schwein.

Der Zeigefinger ist der Ziegenbock,  
mit dem langen Zottelrock.

Der Mittelfinger ist die bunte Kuh,  
die macht immer „muh muh muh!“

Der Ringfinger ist das Steckenpferd,  
von dem Reiter hoch begehrt.

Und das kleine Fingerlein,  
das soll mein braves Lämmchen sein.

Die Tiere laufen hopp hopp hopp,  
laufen immer im Galopp,  
laufen in den Stall hinein,  
denn es wird bald Abend sein.



### Bewegung zum Text:

- ▶ *mit den Fingern wackeln*
- ▶ *den Daumen ausstrecken*
- ▶ *den Zeigefinger ausstrecken*
- ▶ *den Mittelfinger ausstrecken*
- ▶ *den Ringfinger ausstrecken*
- ▶ *den kleinen Finger ausstrecken*
- ▶ *mit der ganzen Hand zum Kind „galoppieren“, unter den Pulli krabbeln und kitzeln bei „Abend“ mit der linken Hand als „Stall“ die rechte Hand zudecken.*

## Die Segelbootpartie

### Sprechtext:

Igels machen Sonntag früh  
eine Segelbootpartie.

Und die Kleinen jauchzen froh,  
denn das Boot das schaukelt so.

„Fallt nicht raus“, ruft Mutter Igel,  
„denn ihr habt ja keine Flügel!  
Wenn ihr dann ins Wasser fallt,  
– huh – da ist es nass und kalt!“

### Bewegung zum Text:

- ▶ *Mit beiden Händen ein Schiff formen und es auf und ab bewegen*
- ▶ *Mit beiden Daumen wackeln*
- ▶ *Mit dem Finger „drohen“*
- ▶ *Mit den Händen auf und ab schwingen*
- ▶ *Mit den Händen wieder ein Schiff bilden*



## Sprachentwicklung von Kindern

ab Geburt	Das Baby hört Sprachklänge und Melodien. Es speichert diese nach Ähnlichkeit und Häufigkeit und bewertet sie bereits nach ihren kommunikativen Funktionen.	<b>Einhören in die Sprache</b> ▶ „ah“
ab 6. Monat	Das Baby nimmt seine Umgebung zunehmend wahr; es hört Wortteile heraus und ahmt diese nach.	<b>Bildung von Einheiten</b> ▶ „dada“
ab 11. Monat	Eltern und Kind beginnen sich auch verbal zu verstehen. Durch erste Wortschöpfungen stellt das Kind Beziehungen zu seiner Umgebung her.	<b>Bildung erster Worte</b> ▶ „Mama“, „Papa“
ab 18. Monat	Das Kind sucht den Dialog mit den Eltern und analysiert aufmerksam die gehörte Elternsprache.	<b>Erste Kommunikation</b> ▶ „Papa Auto“
ab 24. Monat	Das Kind beginnt Dreiwortsätze zu bilden und kann einfache Melodien singen. Es entwickelt ein Verständnis für die eigene Person und spricht von sich selbst. Auch die Gespräche des Kindes und deren Inhalte werden umfangreicher.	<b>Bildung von Sätzen</b> ▶ „Ich habe Buch“
ab 36. Monat	Die Sprache des Kindes ist allgemein verständlich. Es bewältigt komplexe Vokabeln und Sätze.	<b>Lernen</b> ▶ „Warum?“
ab 41. Monat	Das Kind lernt neue Vokabeln, Grammatik und Sprachanwendungen. So kann es aktiv seine sozialen Beziehungen gestalten und seine Persönlichkeit entwickeln.	

## Tipps und Tricks zur Sprachförderung

- ▶ Sprechen Sie mit Ihrem Baby in einfachen Sätzen.
- ▶ Eine übertriebene Sprechmelodie sowie Gestik und Mimik erleichtern Ihrem Kind Sie zu verstehen.
- ▶ Wiederholen Sie, was das Kind falsch oder unvollständig gesagt hat, aber dieses mal im richtigen Wortlaut und Satzbau. So hat das Kind ein positives Erlebnis und speichert den richtigen Wortschatz und Satzbau ab.
- ▶ Ihr Baby will zu Beginn noch keine ganzen Geschichten hören. Aber es liebt Reime, Lieder, Fingerspiele und Kniereiter, die von einer vertrauten Stimme gesungen werden. Erst mit der Zeit wird ihr Kind verstehen, dass Bücher Geschichten erzählen.
- ▶ Bücher anzuschauen soll Ihrem Baby Freude machen! Darum darf es jederzeit unterbrechen, zurückblättern und auch mal in die Pappseite beißen.
- ▶ Babys lieben endlose Wiederholungen, weil sie sich freuen, wenn sie etwas wiedererkennen! Darum muss Ihnen gar nicht ständig etwas Neues einfallen!
- ▶ Gemeinsam Bücher anschauen hat etwas mit Nähe und Zuwendung zu tun. Darum mag es Ihr Baby, wenn Sie dies jeden Tag, möglichst zur selben Zeit (z.B. vor dem Schlafen), tun.
- ▶ Um Lernerfolge zu erzielen, müssen alle Sinne des Kindes angesprochen werden. Ein Fernseher kann das nicht und überfordert jedes Kind unter drei Jahren!

## Weitere Informationen

Sie suchen neue Spielanregungen, Kinderbücher für das passende Alter oder Bücher in Ihrer Muttersprache? Dann besuchen Sie die **Kinder- und Jugendbibliothek** (in der Zentralbibliothek am Königswall 18, 44137 Dortmund): Dort erhalten Sie kostenlos einen Ausweis für Ihr Kind, mit dem Sie Medien aller Art ausleihen können. Und dort stehen auch Bücher in anderen Sprachen für Sie zur Verfügung!

Wenn Sie weitere Informationen zur frühkindlichen Förderung, Angeboten und Veranstaltungen für Familien in Dortmund haben möchten, dann besuchen Sie uns doch im Internet unter **[www.familie.dortmund.de](http://www.familie.dortmund.de)**.

Oder Sie wenden sich direkt an das Familienbüro in Ihrem Stadtbezirk!  
Öffnungszeiten der Familienbüros:  
montags und donnerstags von 8.30 bis 10.30 Uhr und nach Vereinbarung  
**Familien-Hotline: (0231) 50-1 31 31**

Die Familienbüros halten eine Vielzahl an Informationen für Sie und Ihre Familie bereit. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Angebote für Familien in Dortmund überraschen!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## Impressum

Hinweis: Bei den abgedruckten Texten handelt es sich nach unseren Prüfungen um **gemeinfreie Werke**.  
Falls Sie auf Texte stoßen, bei denen Sie sich in Ihrem Urheberrecht verletzt fühlen, bitten wir Sie freundlich  
darum, uns zu kontaktieren.

Herausgeber: Stadt Dortmund, Familien-Projekt

Redaktion: Klaus Burkholz (verantwortlich), Ingolf Sinn, Ayse Özdil, Johanna Hermwille

Illustration: Michael Schulz

Foto: TriAss/Peter Brenneken

Kommunikationskonzept, Gestaltung, Satz und Druck: Dortmund-Agentur – 02/2011

[www.familie.dortmund.de](http://www.familie.dortmund.de)